



Vogelschutzreport 2019/07

Arbeitseinsatz am 23. November 2019

Der nächste **Arbeitseinsatz der Natur- und Vogelschutzgruppe Usenborn e. V.** findet am **Samstag, dem 23.11.2019** statt. Treffpunkt ist **um 9 Uhr** an der ehemaligen Milchsammelstelle.

Es wird dort entschieden, was gemacht werden soll. Wenn sich genügend freiwillige Helfer melden, kann vielleicht auch an 2 Grundstücken gearbeitet werden.

Für Essen und Getränke wird gesorgt. Der Vorstand freut sich auf Euer Kommen und Eure Hilfe.

Arbeitseinsätze am 28. September 2019

... **am Vogelnest**, hier mussten Bäume an der Kreisstraße gefällt werden.

Im Rahmen einer routinemäßigen Kontrolle durch Hessen Mobil wurden wir schriftlich aufgefordert, abgestorbene Bäume bzw. Gehölz an der Straße Usenborn-Hirzenhain Flur 2 Flurstück 117/0, also Vogelnest zu beseitigen.

Nach Ortsbesichtigung mit Max Graw handelt es sich hier um ca. 9 Fichten, die gefällt werden müssen. Max Graw und Sven Stumpf fällten die Bäume, Wolfgang Raithel und Steffen Hänisch unterstützten die beiden.

... **an den Amphibienteichen „In der Steinbach“**, hier waren routinemäßige Pflegemaßnahmen zu erledigen. Thomas Pfrogner war mit dem Mulchgerät, Manfred Reitz mit der Motorsense und Margit Schulz mit der Heckenschere dabei, das Gelände zu entbuschen.

Für Essen und Trinken war wie immer gesorgt. Nach der Mittagspause halfen dann noch einige an den Teichen.

Der Nikolaus kommt am 6. Dezember 2019



Am 6. Dezember warten wir ab 17:00 Uhr gemeinsam am Dorfbrunnen, auf den Nikolaus. Der Nikolaus hat, wie in jedem Jahr, für alle lieben Kinder ein Geschenk dabei.

Zur Stärkung gibt es Würstchen für Groß und Klein.
Für Getränke ist ebenfalls bestens gesorgt.



1. Vorsitzende
Petra Graw
Brunnenstr. 35
63683 Ortenberg-Usenborn
0151-70823503

2. Vorsitzende
Nicola Groth
Am langen Strich 4
63683 Ortenberg-Usenborn
0170-8204875

Rechner
Thomas Pfrogner
Am Hardwald 13
63683 Ortenberg-Bergheim
06046-7744

Konto bei VR Bank Main Kinzig Büdingen
IBAN DE62 5066 1639 0001 3067 07

Homepage: www.nvg-usenborn.de
E-Mail-Adr.: info@nvg-usenborn.de



Auf den Spuren der Köhler und Bergleute

Zur Herbstwanderung der Natur- und Vogelschutzgruppe Usenborn, die unter dem Motto „Auf den Spuren der Köhler und Bergleute“ stand, waren trotz vorhergesagtem Regenwetter 17 Wanderfreudige erschienen, um mit dem Geo- und Naturparkführer Alfred Franz die schöne Natur um Usenborn zu erwandern und auf die Suche nach Spuren der Vergangenheit zu gehen, welche die einst am Südrand des Vogelsberges tätigen Köhler und Bergleute hinterlassen hatten. Zunächst aber erfuhren die ortsfremden Gäste einiges über das Dorf Usenborn, bevor die Gruppe zum höchsten Punkt der Wanderung, der Hohen Linde, aufstieg. Zwischendurch gab es ortsbezogen immer wieder kurze Erläuterungen zur Natur- und Kulturgeschichte. Trotz starker Bewölkung und schlechterem Fernblick sah man von diesem schönen Aussichtspunkt an der Jahrhunderte alten Linde in der Ferne die Frankfurter Skyline und die Silhouette des Taunus.

Weiter führte der Weg vorbei an historischen Grenzsteinen zum Waldbezirk Reimertsholz mit seinen vielen Spuren aus vergangenen Zeiten. Hier erreichte die Gruppe das Köhlerkreuz, ein Gedenkstein für den Köhler Engel und seinen siebenjährigen Sohn, die 1786 an dieser Stelle verbrannten. Alfred Franz machte auf viele gut erhaltene Meilerplätze aufmerksam. Auf diesen – auch Kohlplatten genannten – eingegebeneten kreisrunden Flächen bauten die Köhler bis vor ca. 200 Jahren ihre Kohlemeiler auf, um Holzkohle für die Eisengewinnung am damals noch zu Usenborn gehörenden Eisenhammer in der Nähe des heutigen hirzenhainer Schwimmbades zu erzeugen. Nicht weit vom Köhlerkreuz entfernt konnte die Wandergruppe die Spuren der Bergleute sehen, – viele trichterförmige Mulden, bergmännisch auch Pingen genannt. Hier bauten die in Steinberg lebenden und meist aus dem Harz und Kärnten stammenden Bergleute in tiefen Schächten Eisenerz für die Verhüttung am Eisenhammer ab. Die Schächte haben sich im Laufe der Jahrhunderte verfüllt und übrig geblieben sind die noch gut erkennbaren Pingen. Mit Hilfe von historischen Karten und Abbildungen erläuterte der Wanderführer die geschichtlichen Zusammenhänge in der Region und die Arbeitsabläufe beim Köhlerhandwerk und dem Bergbau.

Immer wieder angesprochen wurden auch naturkundliche Aspekte. Der Rückweg führte die Gruppe entlang des Oberlaufes des Brunnenbachs zu den im vergangenen Jahr neu gestalteten Feuchtbiotopen im Krebsgrund und auf den Grundäckerwiesen. Die Natur- und Vogelschutzgruppe Usenborn betreut eine Vielzahl von Biotopen und leistet in besonderem Maße einen Beitrag zum Natur- und Artenschutz, aber auch zur naturnahen Gestaltung der Landschaft im Bereich der Gemarkung Usenborn.

Der mittlerweile eingesetzte Regen lies die Wandergruppe den Rückweg zum Dorf etwas schneller gestalten. Trotz verregneter letzter Stunde war es wieder eine schöne Herbstwanderung, bei der die Teilnehmer/innen vieles zur Kultur- und Naturgeschichte des südlichen Vogelsbergraumes erfahren konnten. Pünktlich nach vier Stunden war die Gruppe wieder am Startpunkt, dem Dorfbrunnen in Usenborn, angekommen.

Auch im kommenden Jahr wird die Natur- und Vogelschutzgruppe Usenborn wieder mehrere Wanderungen anbieten, bei denen der Naturschutz sowie die Natur- und Kulturgeschichte unserer Region Themenschwerpunkte sein werden. unserer Region Themenschwerpunkte sein werden.

Die gesamte Wanderstrecke betrug ca. 8,7 Kilometer.

Über den folgenden Link kann die vorgesehene Wanderroute im Internet eingesehen werden: <http://www.gmap-pedometer.com/?r=7311797>

Fotos befinden sich in der Bildergalerie auf der Homepage www.ngv-usenborn.de



1. Vorsitzende
Petra Graw
Brunnenstr. 35
63683 Ortenberg-Usenborn
0151-70823503

2. Vorsitzende
Nicola Groth
Am langen Strich 4
63683 Ortenberg-Usenborn
0170-8204875

Rechner
Thomas Pfrogner
Am Hardwald 13
63683 Ortenberg-Bergheim
06046-7744

Konto bei VR Bank Main Kinzig Büdingen
IBAN DE62 5066 1639 0001 3067 07

Homepage: www.ngv-usenborn.de
E-Mail-Adr.: info@ngv-usenborn.de